

Einfach clevere Baustoffe.

TNM-flex Trass-Natursteinmörtel flex Mittelbett



Flexibler Trass-Mörtel zum Verlegen und Ansetzen von hochverfärbungsempfindlichen, kalibrierten Naturwerksteinplatten und keramischen Fliesen. Mörtelbettdicke bis 15 mm. Naturweiß.

Technische Information

Druckfestigkeit:	≥ 10 N/mm ²
Körnung:	0 - 1,5 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 3 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +30 °C
Einlegezeit:	ca. 15 Min.
Wasserbedarf:	ca. 5,5 l auf 25 kg
Verbrauch:	ca. 1,3 kg/m ² je mm Schichtdicke ca. 5-9 kg/m ² je nach Mittelbettkelle
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	25-kg-Säcke
Farbe:	naturweiß

EIGENSCHAFTEN:

- mineralisch
- hohe Standfestigkeit und Klebkraft
- mit Trass besonders sicher gegen Ausblühungen und Fleckenbildung bei Naturwerksteinbelägen und keramischen Fliesen sowie für optimierten Erhärtungsverlauf
- geschmeidig, leicht zu verarbeiten
- gute Kontakthftung, hohes Wasserrückhaltevermögen
- ist nach Erhärtung beständig gegen Feuchtigkeit und Frost-Tauwechselbelastungen
- weißer, hydraulisch erhärtender flexibler Mittelbettmörtel

ANWENDUNG:

- für innen und außen
- für Mörtelbettdicken von 5 bis 15 mm
- Zum Ansetzen und Verlegen von hoch verfärbungsempfindlichen, kalibrierten Naturwerksteinplatten und Fliesen nach DIN 18352 und DIN 18332 mit starker Rückseitenprofilierung (Rillen, Noppen, Schwalbenschwanz) oder Verlegung gleichmäßig dicker Platten und Bahnenware auf geringfügig unebenen Untergründen, z. B.:
 - Cotto, Ziegelfliesen, Handformteile
 - großformatige Kalksteinplatten (Solnhofen, Juramarmor, Travertin)
 - großformatige Platten aus Granit, Basalt, Quarzit oder Schiefer
 - sowie großformatige Steinzeug- und Steingutplatten
- für Bodenbeläge auf Terrassen, Balkonen, Treppenstufen, Treppenpodesten, Fensterbänken, Fußbodenheizungen (Heizestrichen)

QUALITÄT & SICHERHEIT:

- Weiß-Zement nach DIN EN 197
- güteüberwacht
- chromatar
- entspricht den Anforderungen der DIN 18352 und DIN 18332
- Trass nach DIN 51043
- gestufte mittelkörnige Sanden der Körnung 0 - 1,5 mm nach DIN EN 13139
- Zusatzmittel zur Verbesserung und Einstellung der Mörtleigenschaften

UNTERGRUND:

Untergründe müssen frostfrei, sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsvermindernden Stoffen sein. DIN 18332 und DIN 18352 sind zu berücksichtigen. Geeignete Untergründe sind alle mineralischen Untergründe wie Beton (älter als 6 Monate), Leichtbeton, Porenbeton, Zementestriche sowie Calciumsulfatestriche nach DIN 18560 und Heizestriche.

Saugende Untergründe sind vorab mit Dispersionstiefengrund DTG zu grundieren. Das Grundieren bewirkt den Porenverschluss des Untergrundes und reguliert die Saugfähigkeit. Den Dispersionsstiefengrund vor dem Ausgleich abtrocknen lassen.

Beton muss älter als 6 Monate sein. Zementestriche müssen mindestens 28 Tage alt sein und eine Restfeuchte < 2,0 CM-% aufweisen. Unbeheizte Calciumsulfatestriche müssen eine Restfeuchte < 0,5 CM-%, beheizte Calciumsulfatestriche < 0,3 CM-% aufweisen.

Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe, wie z.B. Calciumsulfatuntergründe (Anhydrit) sind anzuschleifen, Bindemittelanreicherungen und Trennmittel sind zu entfernen und mit Epoxidharzgrundierung EG vorzubehandeln. Die frische Epoxidharzgrundierung ist mit trockenem, grobem Quarzsand abzusanden, um eine raue Oberfläche herzustellen. Überschüssiger Quarzsand ist nach Trocknung abzufegen.

VERARBEITUNG:

In ein sauberes Gefäß ca. 5,5 l Wasser vorgeben und mit einem Sack (25 kg) Trass-Natursteinmörtel flex Mittelbett intensiv und homogen knollenfrei vermischen. Nach ca. 5 Minuten Reifezeit nochmals durchmischen. Zunächst mit Trass-Natursteinmörtel flex Mittelbett unter Anwendung einer Glättkelle und kräftigem Druck eine Kontaktschicht aufziehen. Danach wird mit einer Mittelbettkelle das Kammbett auf den Untergrund aufgezogen. Nicht mehr als ca. 1,5 m² vorbereiten. Je nach Ausführungsart kann das Verarbeiten im Buttering-Floatingverfahren erforderlich sein.

Das Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und verschmutzte Beläge mit sauberem Wasser abwaschen. Die Verarbeitungszeit beträgt etwa 3 Stunden. Trass-Natursteinmörtel flex Mittelbett ist nach 24 Stunden begehbar (Lastverteilungsmaßnahmen vorsehen) und je nach Nutzung belastbar nach 7 bis 14 Tagen. Trass-Natursteinmörtel flex Mittelbett ist nach 24 Stunden verfügbare.

Außer sauberem Wasser darf dem Trass-Natursteinmörtel flex Mittelbett kein anderer Stoff zugemischt werden. Angesteiften Mörtel weder mit zusätzlichem Wasser noch mit frischem Material wieder verarbeitbar machen.

Die Zeitangaben beziehen sich auf eine Verarbeitung im normalen Temperaturbereich (20 °C, 65 % relative Luftfeuchte).

Der frische Mörtel ist vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C ausführen.

VERBRAUCH:

ca. 1,3 kg/m² je mm Auftragsstärke.
ca. 5,0-9,0 kg/m² je nach Auftragsdicke und verwendeter Mittelbettkelle. Der Praxisverbrauch hängt u. a. von der Beschaffenheit des Untergrundes und der Plattenart ab.

LAGERUNG:

Trocken und sachgerecht.

LIEFERFORM:

25-kg-Sack

HINWEIS:

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Juni 2018

TNM-flex Trass-Natursteinmörtel flex Mittelbett



Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853
info@quick-mix.de
Notfallnummer: +49 551 19 240